



AGGM Austrian Gas Grid Management AG

TECHNISCHE ANALYSE

BILANZIERUNG NEU

Wien, 05.11.2018

- ▶ Rahmenbedingungen
- ▶ Annahmen & Überlegungen
- ▶ Vorgehen
- ▶ Ergebnisse
- ▶ Fazit

- ▶ **Technische Analyse auf Basis von:**
 - ▶ historischen Absatzdaten
 - ▶ historisch gemeldetem, aber nicht in der Zukunft garantiertem, Fernleitungsnetzpuffer
 - ▶ variiertem Shipperverhalten in einem anderen, neuen Bilanzierungssystem

- ▶ Zweck: Zur Anregung der Diskussion & gemeinsamen Verständnis
- ▶ Keine Empfehlung

- ▶ Betrachtungszeitraum: 2 Jahre (Gasjahr 2015 & 2016)

- ▶ Nicht berücksichtigt:
 - ▶ Zusätzlicher AE Bedarf zur Erreichung eines Ziel-Linepack am Ende des Gastages.
 - ▶ Zukünftige Instandhaltungsmaßnahmen, die den verfügbaren Netzpuffer verringern können.

- ▶ Ergebnis: Mögliche Auswirkungen auf die Häufigkeit der gegengleichen AE Käufe
 - ▶ verschiedene Grenzen für LPZ Bandallokation
 - ▶ verschiedene Toleranzen (Höhe der Prozentsätze)
 - ▶ unterschiedliche Toleranznutzung der unterschiedlichen Kundengruppen

	SLP	LPZ <10 MW	LPZ 10-50 MW Optierer	LPZ 10-50 MW	LPZ 50-100 MW	LPZ 100-300 MW	LPZ >300 MW
Jahresabsatz	25%	12%	1%	14%	5%	13%	30%
Status Quo	Historisches Verhalten						
Szenario 1	Vollständige Toleranzausnutzung						
Szenario 2	Historisches Verhalten ohne vollständige Toleranzausnutzung			Mit vollständiger Toleranzausnutzung			

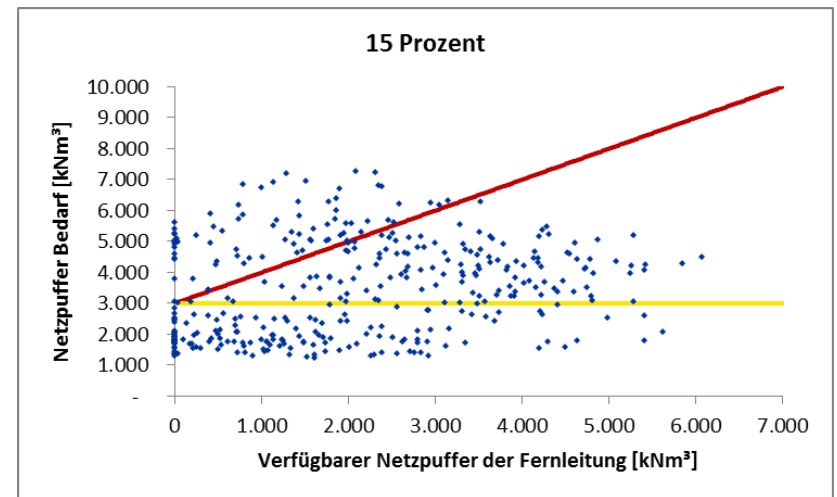
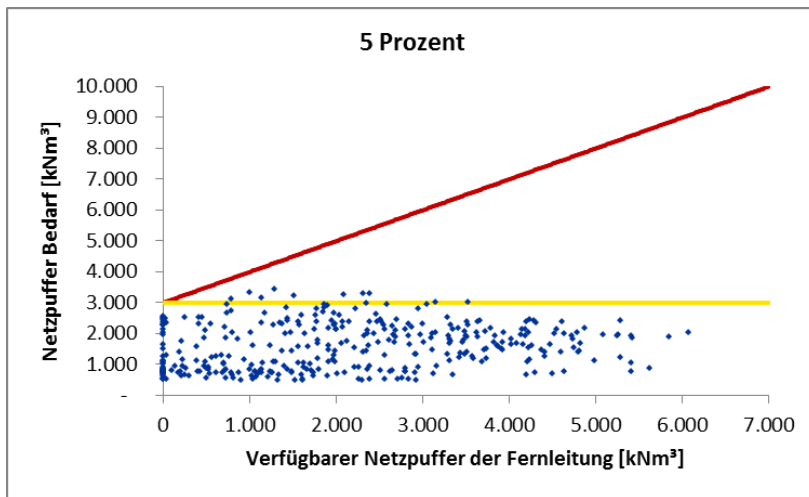
► Szenario 1: Worst Case

- WDO mit gleicher Toleranzhöhe für alle Kundengruppen, welche zur Gänze ausgenutzt wird

► Szenario 2: „Best“ Case

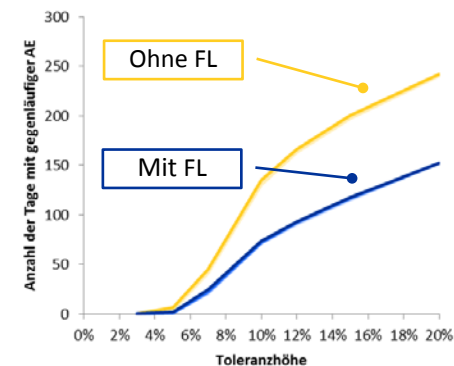
- Annahme: Historisches Verhalten der Versorger der Kunden < 50 MW
 - Die derzeitige „unendliche“ Toleranz für Tagesbilanzierer im aktuellen Bilanzierungsregime wird nicht im „vollen“ Ausmaß genutzt, da Bandleistung die günstigste Beschaffungsoption darstellt.

- ▶ Bestimmung ob gegenläufiges Abrufen im Sinne der Netzstabilisierung notwendig ist:
 - ▶ $\text{Netzpufferbedarf im Verteilergesamt am Tag X} > \text{verfügbarer Netzpuffer am Tag X} = \text{Anzahl der Tage}$
- ▶ Bestimmung der beschafften Menge bei gegenläufigem Abrufen:
 - ▶ $\text{Verfügbarer Netzpuffer am Tag X} - \text{Netzpufferbedarf im Verteilergesamt am Tag X} = \text{AE Menge}$
- ▶ Beispiel: Szenario 1, Grenze Bandallokation bis 300 MW, Gasjahr 2016
 - ▶ **Gelbe Linie:** Verfügbarer Netzpuffer im Verteilergesamt ohne Fernleitungsnetzpuffer
 - ▶ **Rote Linie:** Verfügbarer Netzpuffer im Verteilergesamt inkl. zu Verfügung gestellter Fernleitungsnetzpuffer

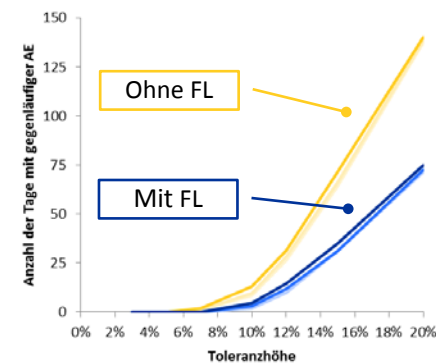


- **Status Quo:** Im MG Ost besteht im aktuellen Bilanzierungsregime kein Bedarf für gegenläufige AE-Beschaffung durch den VGM innerhalb eines Gastages.

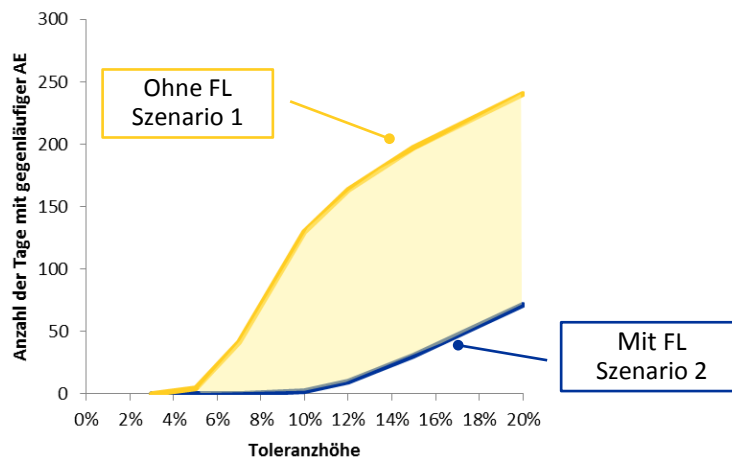
Szenario 1: vollständige Toleranzausnutzung aller Gruppen													
1	Grenze Bandallokation												
	bis 50 MW				bis 100 MW				bis 300 MW				
	Ohne FL Netzpuffer		Mit FL Netzpuffer		Ohne FL Netzpuffer		Mit FL Netzpuffer		Ohne FL Netzpuffer		Mit FL Netzpuffer		
	Anzahl (Tage)	Menge (kNm³)	Anzahl (Tage)	Menge (kNm³)	Anzahl (Tage)	Menge (kNm³)	Anzahl (Tage)	Menge (kNm³)	Anzahl (Tage)	Menge (kNm³)	Anzahl (Tage)	Menge (kNm³)	
Toleranzhöhe	3%	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	5%	5	98	1	33	5	121	1	47	7	187	2	80
	7%	42	294	21	148	43	306	22	157	46	345	25	168
	10%	130	692	71	645	131	699	72	645	135	720	74	683
	12%	164	1042	91	983	164	1050	92	982	166	1076	94	1015
	15%	197	1574	116	1461	198	1580	117	1460	200	1595	118	1494
	20%	240	2388	153	2246	241	2392	153	2257	242	2414	153	2296



Szenario 2: unverändertes Verhalten der Versorger der Kunden < 50 MW													
2	Grenze Bandallokation												
	bis 50 MW				bis 100 MW				bis 300 MW				
	Ohne FL Netzpuffer		Mit FL Netzpuffer		Ohne FL Netzpuffer		Mit FL Netzpuffer		Ohne FL Netzpuffer		Mit FL Netzpuffer		
	Anzahl (Tage)	Menge (kNm³)	Anzahl (Tage)	Menge (kNm³)	Anzahl (Tage)	Menge (kNm³)	Anzahl (Tage)	Menge (kNm³)	Anzahl (Tage)	Menge (kNm³)	Anzahl (Tage)	Menge (kNm³)	
Toleranzhöhe	3%	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	5%	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	7%	1	42	0	0	1	54	0	0	2	118	0	0
	10%	9	203	2	70	10	198	3	55	13	211	5	52
	12%	27	268	10	108	29	267	12	115	32	301	15	128
	15%	64	416	31	292	66	420	31	309	72	430	35	301
	20%	138	689	72	601	139	696	73	603	140	722	75	612



- ▶ Technische Analyse auf Basis von historischen Absatzdaten, historisch gemeldetem Fernleitungsnetzpuffer und variiertem Shipperverhalten in einem anderen, neuen Bilanzierungssystem.
- ▶ Grenze für LPZ Bandallokation hat minimalen Einfluss auf die Netzpuffernutzung
- ▶ Toleranzhöhe hat signifikanten Einfluss auf die Netzpuffernutzung
- ▶ Bandbreite:



- ▶ Nicht berücksichtigt:
 - ▶ Zusätzlicher AE Bedarf zur Erreichung eines Ziel-Linepack am Ende des Gastages.
 - ▶ Zukünftige Instandhaltungsmaßnahmen, die den verfügbaren Netzpuffer verringern können.
- ▶ Auch für LPZ Kunden mit Bandallokation die Möglichkeit der Stundenallokation anbieten?

DI Vartan Awetisjan

Floridsdorfer Hauptstraße 1
floridotower
1210 Wien / Vienna
Austria
Tel +43 (1) 40440 28884
Fax +43 (1) 40440-628884
vartan.awetisjan@aggm.at
www.aggm.at